

Berichte 2008

Hundwiler-Ritt vom 26. Dezember 2008

Bei kaltem aber trockenem Wetter trafen wir uns um 09.30h im Rest. Löwen in der Hub Gossau. 11 Reiterpaare und ein Wagen machten sich auf den Weg Richtung Schochenberg, alter Zoll zur Waldegg, wo Familie Scheiwiler mit einem Apéro auf uns wartete. Uns wurden feine Brötli, Wein und Kaffee offeriert, dafür bedanken wir uns ganz herzlich!! Hier gesellte sich noch ein zweites Gespann dazu und weiter ging's über den Saum und im Trab bis zur Familie Eisenhut. Der willkommene, angebotene Glühwein erwärmte unsere Gemüter und wir hatten Zeit für einen Schwatz. Ganz herzlichen Dank für die Gastfreundschaft! Auch hier trafen wir auf einen weiteren Reiter aus unserem Verein und gemeinsam ritten wir über die alte Hundwilertobelbrücke hinauf zum Dorf und weiter zum Restaurant Rössli. Ueli Knöpfel richtete uns für die Pferde eine Anbinde mit Heu und Stroh, sodass die zugedeckten Pferde gut versorgt waren und Pause machen konnten. Wir Zweibeiner gingen gerne an die Wärme und bei Speis und Trank genossen wir die Nachmittagspause. Der z'Mittag kam spät, aber das Essen war sehr fein. Gestärkt brachen wir noch bei Tageslicht auf, richteten die Pferde und nahmen den Nachhauseweg unter die Hufe. Einige machten im Rest. Scheidweg in Waldstatt noch einen Halt, wo uns Max Baier das z'Trinken offerierte, danke vielmals. So, von hier aus nahm dann jeder seinen Weg nach Hause in Angriff - einige direkt, andere weniger direkt.... Auf jeden Fall war es ein gelungener Traditionstagesritt nach Hundwil.

Chlaushöck vom 5. Dezember 2008

Auch dieses Jahr fand unser Chlaushöck im Sternen Arnegg statt, so dass uns der Chlaus und der Schmutzli auch jedes Jahr wieder findet. Bei Nüssli, Mandarinli und Schöggeli wars ein gelungener und höckiger Abend. Der Chlaus wusste wieder einmal einiges über die Geschehnisse vom letzten Jahr, ob der wohl seine Spione hat??

Genauerer können wir nicht ausplaudern.....

Tagesritt nach Henau vom 16. November 2008

Bei nebligem Wetter trafen sich 12 Reiter mit ihren Pferden um 11.30 Uhr bei Schumi und Cornelia zu Hause. Wir danken euch Beiden ganz herzlich für eure Gastfreundschaft mit offeriertem Apéro und dazu sogar noch feines Gebäck, das ist natürlich ein schöner Start für einen Tagesritt. Ziemlich pünktlich starteten wir zusammen Richtung Niederbüren, dann der Thur entlang nach Oberbüren. Der schöne Weg mit wenig Spaziergängern erlaubte uns einen langen Trab am Ufer entlang, manche Pferde hätten einen schnelleren Gang eingeschaltet, die Freude zeigten sie mit zwischenzeitlichen Luftsprüngen. Von Oberbüren ging's weiter Richtung Henau zum Restaurant Rössli, wo die Vierbeiner eingestallt oder an der Aussenanbinde versorgt werden konnten. Sie waren gut versorgt. Nun spürten wir Reiter den Hunger und genossen zusammen mit den Vereinglern, die mit dem Voiture kamen, ein feines Mittagessen im Restaurant. Bei gemütlichem Beisammensein und einem Gläsli Wein genossen wir die Pause am Nachmittag.

Schon bald war es für die ersten Zeit nach Hause zu gehen, dunkelt es doch bereits sehr früh,

auch die anderen machten sich wenig später auf den Heimweg. Es war ein gelungener und kurzweiliger Tagesritt, ich glaube die Pferde werden uns Recht geben. Auf bald beim nächsten Ritt mit dem Verein!

Ausritt nach Herisau vom 31. Oktober 2008

10 Reiterpaare besammelten sich um 19.30 Uhr in der Muelt. Zusammen ritten wir über Fennhof und Hueb nach Herisau. Weiter zur unteren Fabrik zum Huber & Suhner und schon sind wir im Restaurant Friedeck angekommen. Hier warteten bereits Vereinler, die uns mit dem Auto begleiteten und noch einen feinen z'Nacht genossen. Das Wetter liess es noch zu, dass wir unseren Trunk Draussen bei unseren Pferden geniessen konnten. Herzlichen Dank an Sepp Barmettler für das gespendete Aufwärmerschnäppli.

Die ersten der Reitertruppe begaben sich wieder auf den Heimweg Richtung Gossau, die anderen ritten weiter zur Metzgete im Ramsenhof, bis es auch Zeit war, den Nachhauseweg anzutreten. Gute Nacht!

Fuchsjagd vom 26. Oktober 2008

Am Sonntagmorgen 26. Oktober 2008 um 11.00 Uhr besammelten sich beim Stall Wagner in Niederbüren einige Mitglieder des organisierenden Fahr- und Reitverein Waldkirch und 9 Mitglieder vom Kav.- und Reitverein Gossau mit ihren Pferden zur diesjährigen Fuchsjagd.

Nach einem feinen Gläschen ritten wir, aufgeteilt in drei Feldern, Richtung Hauptwil.

Gut aufgewärmt und angefeuert von einigen Zuschauern ging's im Galopp flott über die ersten Sprünge. Sogar die Sonne hat sich noch hervorgewagt.

Gesund und munter, auf schnaufenden und schnaubenden Pferden, erreichten wir alle das Ziel beim Stall Wagner.

Nachdem der im Wald versteckte Fuchsschwanz von Theo Bühler gefunden wurde, stellte sich das erste Feld, bestehend aus Waldkircher Reitern zum Finish.

Das Zweite Feld, Gossauer Reiter, liess nicht lange auf sich warten. Nachdem das Dritte Feld, das der FM-Reiter, das Ziel erreicht hatte, konnten die Sieger gefeiert werden.

Es sind das: Philipp Bühler für Waldkirch, Regula Wyss für Gossau und Hubert Wagner für die FM.

Herzliche Gratulation: Hipp Hipp Hurra!!

Eine kleine Festwirtschaft lud zum Zmittag ein und sorgte für das leibliche Wohl. Einem gemütlichen Ausklang dieses gelungenen Anlasses stand nichts mehr im Wege.

Herzlichen Dank den Organisatoren.

Abräumen der Übungsplätze vom 18. Oktober 2008

Pünktlich um 9.30 Uhr trafen 10 Helferinnen und Helfer beim Araplatz ein.

Da der Höfrigplatz von tollen Heinzelmännchen bereits abgebaut wurde - was wir ganz herzlich verdanken - konnten wir direkt mit dem Araplatz beginnen. Mit Unterstützung des Traktor's von Fredli ging es ruck zuck voran. Als alles vor dem Unterstand platziert war ging die halbe Mannschaft noch den letzten Platz abräumen. Nach erledigter Arbeit trafen wir uns noch für einen Kaffee in der Traube Niederdorf.

Vereinsreise vom 11. Oktober 2008

Noch im Dunkeln versammelten wir uns mehr oder weniger wach am Samstag, 11.10.2008, beim Parkplatz des Schiessvereins in Gossau. Dort wartete bereits der Bus, mit dem wir in Richtung Bernerland losgedüst sind. Nach einem willkommenen Kaffee- und Gipfelhalt in Regensdorf gings dann weiter nach Laupen. In Vierergruppen pedaltten wir nach einer kurzen Instruktion in breitestem Bernerdialekt mit Schienenvelos ins Grüne, die einen engagierter und andere etwas weniger... . Nach einem kurzen strengen Aufstieg zum Ende der Schienenschiene wartete ein Grillmittag mit allerlei verschiedenem Fleisch und Salaten im Freien auf uns. Mittlerweile zeigte sich auch die wärmende Sonne immer mehr durch den Hochnebel hindurch. Bei der Rückfahrt auf den Schienen gaben die „Trampler“ noch einmal alles. Weiter gings mit unserem Bus nach Avenches zu einem Besuch ins Schweizer Nationalgestüt. Wir hatten Glück und konnten an diesem Nachmittag diverse spannende Trabrennen mitverfolgen. Wessen Favorit gewinnt das nächste Rennen?!? Die weitläufige Anlage mit den vielen Stallungen, Rennbahnen, Übungsplätzen und Einrichtungen haben uns sehr beeindruckt. Der Heimweg führte uns entlang des Bielersees über Solothurn nach Bremgarten, wo wir bei einem Zwischenhalt noch durch die hübsche Altstadt spazieren konnten. Dann gings heim nach Gossau. Mit einem feinen Z'Nacht bei Chläus in der Traube schlossen wir den erlebnisreichen Tag ab. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Organisation dieses tollen Ausflugs.

2-Tages-Ritt vom 20. und 21. September 2008

Am Morgen des 20. September um 7.30 Uhr trafen sich die Teilnehmer des 2-Tages-Rittes bei der Autobahnraststätte Thurau. Nach kurzer Stärkung fuhren wir im Konvoi nach Andelfingen, wo die Pferde ausgeladen und gesattelt wurden. Nachdem der Vorreiter, Robert Müller vom RV-Klettgau, eingetroffen war, nahmen die 20 Reiter den Weg Richtung Flaach unter die Hufe.

Als Begleitung fuhr Peter Miller und noch 4 Helfer samt Anhänger vollgepackt mit Heu, Futter, Putzzeug, Taschen usw. mit JPS zielsicher zum nächsten Halt.

Unterhalb Rüdlingen sponserte Geburtstagskind Brigitte Heimgartner einen Apèro samt Imbiss. Ganz herzlichen Dank.

Nachdem Robert noch etwas über die Gegend erzählt hat, ging's weiter, vorbei an herrlichen Rebbergen, Feldern, schönen Städtchen und riesigen Pferdeweiden, über die deutsche Grenze auf den Eichberg.

Im Restaurant Rebstock erwartete uns ein riesiger Schübling mit Salat. Nach Kaffee und Dessert ging der Ritt auf den ebenfalls gestärkten Pferden, bei wunderschönem Wetter weiter nach Wilchingen. Dort gab es Wasser für die Pferde und feiner Wilchinger Wein für die Reiter – wie's sich gehört. Herzlichen Dank an Regula Wyss.

Zum Glück gab's auch einen grossen Brunnentrog, so dass alle wieder Aufsitzen konnten.

In Hallau bei Familie Gasser feierten wir die Ankunft mit fruchtigem Hallauerwein. Auch ein Lied durfte nicht fehlen. Hoch über den Rebbergen erwartete man uns auf dem Berghof, ein ehemaliges Altersheim, heute als Pension geführt. Nebenan in der Scheune fanden alle Pferde einen Platz mit Stroh und Heu.

Kavallerie und Reitverein Gossau und Umgebung

Peter Miller fuhr uns alle tierschutzgerecht in seinem Hänger runter nach Hallau, wo uns Familie Gasser ihre Stallungen und ihr kleines Kutschenmuseum zeigte. Im Weinkeller wurde uns ein feines Essen mit Dessert serviert.

Bei Geplauder, lustigen Witzen, lauten Gesangseinlagen und einheimischem Wein wurde es bei den Einen spät, bei Anderen noch später.

Rita Baldegger übernahm Verdankenswerterweise den Chauffeurdienst, sodass auch alle sicher ihr Bett fanden.

Nach einem reichhaltigen Frühstück wurden die ausgeruhten Pferde wieder gesattelt und der Hänger vollgepackt.

Die neue Führerin, Barbara Strasser vom RV-Klettgau, übernahm das Kommando. Es ging in Richtung Neuhausen. Eine Stärkung - diesmal mehr Kaffee und Tee als Wein - wärmte uns am kühlen Morgen auf. Herzlichen Dank an Hedy und Koni Schiess.

In der Besenbeiz „Hof im Nägeli“ assen wir zu Mittag – wir Heu und die Pferde Schinken mit Salat – oder auch umgekehrt.

Zum Abschluss noch ein Apèro in Marthalen. Mit einem Dragonerlied verdankten wir die Erfrischung und nahmen die letzte kurze Strecke zu unseren Fahrzeugen in Angriff.

Beim Absatteln und Verladen wurde noch über dies und jenes geplaudert. Ein tolles und ereignisreiches Wochenende ging zu Ende und nicht nur die Pferde waren müde.

Herzlichen Dank an den Organisator René Stalder, an den Chefbegleiter Peter Miller mit seinem Team, den Führern vom RV-Klettgau Barbara Strasser und Robert Müller, allen Sponsoren und Teilnehmern die zu diesem schönen Anlass beigetragen haben.

Seniorenritt vom 7. September 2008

Organisiert von Bruno Germann und Fredli Stalder

Um 10.00 Uhr besammelten wir uns bei Bruno Germann. Punkt halb elf ging es dann los. 13 Reiter und 3 gut besetzte Gesellschaftswagen machten sich auf den Weg rund um Niederwil. Die Route führte über Ufhofen - Gebertswil – Hüslen – Eggenberg in den Bürerwald, wo uns bei der Waldhütte ein feiner Apèro erwartete. Vielen Dank dem Spender! Leider liess sich das Wetter noch nicht von der guten Laune der anwesenden anstecken und so standen wir im Regen.

Anschliessend ging's weiter über Gstalden – Birkenhof – Brandschaft – Storchegg – Rätenberg – Zahnersmühle – Tannholz durch den Nutzenbucherwald ins Rüdlen wo bei Bruno und Rösli Germann eine Festwirtschaft im Trockenen bereit stand.

Wir genossen den feinen Fleischkäse mit verschiedenen Salaten und sassen gemütlich bei einem Glas Wein oder Bier einige Stunden zusammen. Es wurde auch wieder ein Lied angestimmt.

Da Bruno Germann dieses Jahr seinen 60. Geburtstag feiern konnte, lud er die ganze Schar zum Apèro, Dessert und Kaffee ein. Nochmals herzlichen Dank und verspätete Glückwünsche

zum Geburtstag. Vielen Dank Bruno, das hast Du sehr gut gemacht!

Vinzenz Gehrig und Peter Zeller organisieren den Seniorenritt vom nächsten Jahr. Vinzenz fragte die Anwesenden, ob man bereit wäre diesen Anlass in seiner Heimat - im Raum Winden - durchzuführen. Dieser Vorschlag wurde mit grosser Mehrheit freudig angenommen (mer sind jo jung und offä för neus!)

So ging der Tag vorbei und man machte sich auf den Heimweg, einige früher, die anderen später. Es war ein gemütlicher Tag und wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Ein grosses Dankeschön gehört den Organisatoren, Bruno Germann und Fredli Stalder, sowie den fleissigen Helfern in Küche und Service. Ebenfalls bedanken wir uns bei den Fahrern, Elisabeth Künzle und Luzia Suter, Paul Ochsner und Werner Knaus die uns sicher chauffierten.

Nochmals vielen Dank den Gastgebern. Isch schö gsie bi Eu. Dankä!

Sternritt zur Waldschenke am 29. August 2008

Bei wunderschönem Abendwetter trafen im Laufe des Abends 17 Vereinler in der Waldschenke Bischofszell ein, um den Abend in gemütlicher Runde zu verbringen. Immer wieder ist der angesagte Sternritt zur Waldschenke ein Höhepunkt im Jahreskalender. Von nah und fern kommen die Pferde mit ihren Reitern oder Fahrern in die gemütliche Waldbeiz. Auch ist der Anbindeplatz für die Pferde sehr grosszügig und sie können etwas Abseits des Geschehens ausruhen. Dieses Mal trafen sich 17 Vereinsmitglieder, 10 berittene und 2 mit dem Wagen, die anderen zu Fuss oder mit dem Voatür. Einige willkommene Vereinsbesucher gesellten sich auch dazu.

Nach dem mehr oder weniger langen Anrittsweg war ein z' Nacht vom Grill genau das Richtige. In geselliger Runde genossen wir die herrliche Sternennacht mit Plaudern, Schwätzen und es wurden sogar wieder Lieder angestimmt. Verschiedene Siege oder gute Platzierungen von Pferden einzelner Vereinsmitgliedern mussten noch begossen werden. In der Not nach Nachschub ist auch ein Sieg mit Hund vor 4 Monaten noch gut genug! Danke den Spendern Willi Schmid, Hedy Schiess, Regula Wyss. Es war ein wunderschöner Abend, nun wird es aber Zeit, den Heimweg anzutreten, stehen doch noch etliche Kilometer zwischen uns und dem heimatlichen Stall. Jeder zog seinen Weg und wir verabschiedeten uns und freuen uns auf das nächste Treffen.

Einweihung des Ex – Wurzelweges am 25.Juli 2008

16 Reiter mit Pferden sammelten sich am diesem Freitagabend in der Muelt in Gossau. Ein schöner Trupp ist zusammen gekommen. Heute werden wir den Exwurzweg einweihen, der vor einigen Wochen neu gestaltet und umgebaut wurde.

Alles ist nun bereit und wir ritten los Richtung Tobelmühle über den neuen Weg zum Schwänberg. Zu unserer Überraschung wartete im Waldabschnitt ein Apèro auf uns. So, nun anstossen auf unseren wieder gut bereitbaren Weg. Brigitte bedankte sich bei ihrer Ansprache ganz herzlich bei allen Helfern, die es geschafft haben, an einem Samstag diesen Waldweg in einen guten Zustand zu setzen. Prost!! Prost!!

Nach diesem gelungenen Halt, herzlichen Dank Elisabeth, Pele und Silvia fürs bewirten, konnte man doch diesen Platz nur zu Fuss errechen, ritten wir weiter über die Weissenbachschluchtbrücke in die Flawileregg. Lotti hat uns noch eine Galoppmöglichkeit besorgt, war das herrlich über die Wiese zu galoppieren und auch die Pferde zeigten sich von ihren besten Seiten.... Weiter ritten wir nun zum Restaurant Toggenburg in Burgau, wo wir bereits erwartet wurden. In der Gartenwirtschaft liessen wir es uns gut gehen und verbrachten zusammen einen gemütlichen Ausklang dieses schönen Tages.

Ausritt Ramsenhof, Herisau, Freitag, 18. Juli 2008

Bei schönem Wetter besammelten sich 13 Reiterpaare beim Rest. Traube im Niederdorf Gossau für den heutigen Ausritt. Über die Muelz zur Hueb und weiter Richtung untere Fabrik in Herisau geht's zu Iris Zürcher nach Hause, wo wir mit einem wunderbaren Apéro bewirtet wurden. Hier stösst dann auch noch unser 14. Reiter zu uns, gerade Richtig zum Anstossen. Ein ganz herzliches Dankeschön an Iris!! Gleichzeitig konnte die angrenzende Wiese noch etwas gedüngt werden, unserer Pferde gaben ihr Bestes! Nun aber vorwärts, unsere Übungsleiterin möchte nicht zu spät zum z' Nacht kommen...wo sie recht hat, hat sie recht. Also aufsitzen und weiter geht's zum Restaurant Ramsenhof, wo wir bereits erwartet wurden und die Anbinde für die Pferde eingerichtet ist. Es gesellten sich noch weitere Vereinler mit Kutsche oder mit dem Auto dazu, sodass wir eine recht grosse Runde zusammen waren. Mit einem feinen Essen und etwas zu Trinken liessen wir es uns noch lange im Freien gut gehen, bis es dann doch zu kalt wurde und in der guten „Stube“ weiter gehöckelt wurde. An dieser Stelle möchten wir uns noch ganz herzlich bei Sepp Barmettler bedanken, hat er uns doch einiges an Getränken offeriert und ist auch selber noch in unsere Runde gestossen. Ein gemütlicher und lustiger Abend geht zu Ende und alle machen sich früher oder später auf den Nachhauseweg.

Sternritt nach CS Waldkirch 4. Juli 2008

Bei warmem, trockenem Wetter trafen wir uns am Freitagabend 04. Juli in Waldkirch. Die Pferde wurden gewissenhaft versorgt und so konnten wir uns gemütlich im Festzelt niederlassen. Bei Speis und Trank wurde das Zusammensein mit den Leuten von Waldkirch sehr gemütlich und „höckig“. Mit toller Stimmung und guter Musik genossen wir die gastfreundliche, herzliche Bedienung bis in die Morgenstunden. Wir danken für die lustigen Stunden und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Wurzelweg wird zum Ex-Wurzelweg, Samstag 14. Juni

Der KRV - Gossau stellte dem Reitwegpool den Antrag, Geld für die Sanierung des Wurzelweges (Tobelmühle – Schwänberg) frei zu stellen. Dem wurde statt gegeben und die Planung des neuen Weges konnte in Angriff genommen werden.

Maschinen, Werkzeug und Baumaterial wurden organisiert und von verschiedenen Privaten zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle möchten wir im Namen des Vereins ganz herzlich dafür danken!

Am Samstag, 14.06.08 um 09.00 Uhr war dann Arbeitsanpiff. 9 Vereinsmänner machten sich fleissig ans Werk. Der 10. Mann war der Nichtvereinler Franz Rechsteiner, der uns Fahrgerät zur Verfügung stellte und tatkräftig am Bau des neuen Weges half. Ein herzliches Vergeltsgott. Fleissig wurden Bäume gefällt, gebickelt und geschaufelt, eingepasst und festge-

klopft. Der Weg durch den Wald hat sich nun in einen herrlichen Reitweg verwandelt, der ab dem 01.07.08 beritten werden kann. Vorher muss sich das Material noch setzen. Natürlich durfte die Verpflegung und die Fotodokumentation nicht fehlen, diesen Part übernahmen Vereinsfrauen. Am Schluss gab's für alle noch einen Dessert bevor der Feierabend eingeläutet wurde. Wir freuen uns über den Exwurzweg und danken allen Helfern herzlich für den geleisteten Einsatz.

Tagesritt vom 8. Juni 2008

Am Sonntag trafen wir uns um 09.00 Uhr im Minigolf Freihof zum Tagesritt. Bis alle angekommen waren, wurden wir freundlich von Pele mit Gipfeli und Getränken bedient. Schumi kam ganz genervt an, sein Pferd hat keinen z' Morgen bekommen im Stall vor dem Abreiten. Fredli meinte schmunzelnd, seine Pferde stehen schon um 06.00 Uhr knietief im frischen Heu. Zehn Reiter waren um 09.30h zum Aufbruch bereit, zusätzlich noch zwei Stahlrossreiter. Es ging los auf den Tagesritt. Mit kleineren Spinnereien der Pferde und einer Pinkelpause kamen wir alle munter im Restaurant in Bichwil an. Die Stahlreiter Elisabeth und Silvia waren bereits da und begrüßten uns herzlich. Nach der kurzen (WC)Pause ging's weiter auf den Hof von Familie Rita Baldegger. Mit Wein, Getränken, Chips und Gebäck wurden wir verwöhnt und Anita, die 8-jährige Tochter, spielte spontan mit dem Schwyzerörgeli ein Ständchen, das war das absolute Tüpfchen auf dem i! Der ganzen Familie ein herzliches Dankeschön für Unterhaltung, Speis und Trank. Auch den Nachbarn danken wir im Namen von Iris dafür, dass das Klo mitbenutzt werden konnte.

Nun ging's weiter bergauf zum Rest. Eppenberg, Ziel des heutigen Tagesrittes, wo wir einen feinen z'Mittag serviert bekamen. Iris kümmerte sich um das Wohl der Pferde mit Heu, der eingeschlichene Igel erschreckte die Pferde von Lotti ziemlich. Nach der gemütlichen Mittagspause ging's langsam wieder Richtung Heimweg. Einige verabschiedeten sich unterwegs und zu sechst kehrten wir noch im Café Keller ein, wo wir Crèmerollen spendiert bekamen. Mit guter Laune ritten wir mit Stalders nach Hause. Als Abschluss des gelungenen Tages machte uns Erika Kaffee und servierte Guezli dazu. „Danke vill Mol“! Nun aber definitiv auf den Nachhauseweg. Danke Fredli für die Organisation!! Auf ein andermal!

Eine Teilnehmerin

Kuhreiterausflug vom 31. Mai 2008

Früüüh am Morgen, Besammlung von 28 Reiselustigen beim BH – Gossau.

Hedy hat für uns den Ausflug zur Lochmühle bei Singen organisiert, Vielen Dank, und hast's gut gemacht. Nach einer Durst und Hunger verursachenden Zugfahrt, ging es per Autobus weiter (inkl. 1 Autorennen ausserorts).

Ankunft Lochmühle und schon bekamen wir einen Aufpasser zugeteilt. Seine erste Amtshandlung, WC aufschliessen, da bei einigen schon die Blase auf die Stimmbänder drückte. Nun war wieder Platz da für einen (1) Apéro. Paarweise, nicht Partnerweise, Weiblein + Männlein oder Männlein + Männlein, nahmen wir frisch gestärkt die Bauernolympiade in Angriff.

Posten 1 Wettmelken: Die gutmütige Kuh gab nicht bei allen gleich viel Milch. Den einen kam zu wenig Milch, und sie amputierten Zitze oder Euter und schon war der Milchstau behoben. Wo bleibt nur das Tierwohl?

Posten 2 : Armbrustschiessen das hatten alle im Griff, keine angeschossenen Leute
Posten 3 : Wettnägel, Frau mit grossem Hammer – Mann mit Hämmerli klein. Ziel ? Mit möglichst wenig Schlägen 10 Nägel versenken. Frau trifft gut, Mann etwas weniger.
Da diese Posten lange dauerten, liessen einige ihre Mukis spielen beim Hörnerdrücken, hatte aber viele Weicheier.

Quadfahrt steht nun auf unserem Plan. Helmpflicht, angemessene Fahrweise und kein Alkohol am Steuer ist angesagt.(Schriftliche Bestätigung jedes einzelnen lag vor.) Aus allen Gesichtern strahlte uns das Kind an. Alle rasten über den Rundkurs, Gott sei Dank ging ein kleiner Umdreher nur mit wenigen Schürfungen aus.

Beim feinem Zmittag und kühlen Getränken tankten alle frische Energie auf.

Mit vollem Magen mussten wir Bullenreiten. Zum Aufsteigen stand er still und stramm auf der weichen Unterlage. Geritten wurde Paarweise, vorne die Frau und hinten der Mann. Mit geschmeidigem auf und ab des Bullenhinterteils entstanden Bilder zum Lachen. Wir waren gezwungen eng aneinander geschmiegt zu sitzen. Auf, ab und kleine ruckartige Bewegungen, sich weit nach vorne neigenden Frauen, da kamen allen eindeutig zweideutige Gedanken. Der Abflug vom Stier war weich und erlösend.

Die Mutigsten unter allen konnten noch im Steinbruch eine Seilbrücke überqueren. Mit einem Gstädtli gut gesichert gings los. Zum Glück durfte laut Instruktorin NIEMAND schaukeln. Somit waren das sicher starke Aufwinde die mich immer wieder anhoben auf dem Seil. Ein kurzer Fussmarsch brachte uns zur „häng dich ans Seil Station“. Eingehängt mit Rollen frästen wir über das Tal. Zweimal alleine und zweimal an parallel hängenden Seilen. Das war einfach geil!!

Nach einer Stärkung machten wir uns auf den Weg nach Gossau. Hedy gab noch auf dem Bahnhof die Gewinner der Olympiade bekannt. Ich glaube fast es waren Susanna Schweizer / Wäli Wyss.

Der Gelungene Tag nahm bei einem Essen mit Schlumi in der Muelt sein Ende.

Allen herzlichen Dank und auf einen weitem Kuhreiterausflug.

Lotti Rechsteiner

Breakfahrt vom Pfingstmontag, 12. Mai 2008

Herrliches Frühlingwetter eröffnete den Ausflugstag mit Pferd und Wagen. Erfreulich viele Teilnehmer und Gespanne besammelten sich um 10.00 Uhr beim Restaurant Lindenhof in Gossau. Nach dem Begrüssungsschwatz bestiegen alle die schön hergerichteten Wagen und die 7 Gespanne konnten voll beladen starten. Richtung Schnart (ohne Einkehr) und Niederbüren mussten wir den ersten ungeplanten Halt bei Richi Wagner vornehmen. Paul Ochsner ist die Luft ausgegangen..... Wieder alle Pneus gesund konnte es an der Thur entlang im Trab Richtung Oberbüren weitergehen. Bei Sonnental im Restaurant Traube legten wir eine Verschnauf- und Trinkpause ein. Ein Gläschen in Ehren kann niemand verwehren. Die Stimmung ist zufrieden und so ging's auch weiter Richtung Henau – Niederstetten ins Restaurant Landhaus, wo nun auch die Pferde ihre Pause mit einem Schläfchen geniessen konnten. Im Garten und im Restaurant wurde uns ein feines Mittagessen serviert und im Garten wurde sogar fleissig nachgeschöpft..... Nach einem Dessert und Kaffee, lupften wir unser Füdli wieder und richteten die Pferde und Wagen für die Weiterfahrt.

Über Henau, Uzwil, Oberbüren, ging's nach Niederwil, wo wir uns bei einen Bügeltrunk im Rössli verabschiedeten. In alle Richtungen verschwanden die Gespanne in die heimischen Ställe zur verdienten Ruhe, Fütterung und ein paar „loschtige“ Bocksprünge auf der Weide! Einen herzlichen Dank an „Chölleackers-Thomas“ und seine HelferInnen, die uns diesen

schönen Tag organisiert haben. Wir sind der Meinung, es war ein rundum gemütlicher Pfingsttag. Bis zum nächsten Jahr auf eine Fahrt in den grünen Frühling.

Patrouillenritt vom 13. April 2008

Start bei Willi Schmid um 07.30 Uhr in der Früh; 18 Paare haben teilgenommen. Das Wetter top, besser könnt's nicht sein. Tja, wenn Engel reisen....

Beim 1. Posten stand Georg Künzle bereit für's „zielgenaue“ Darten. Weiter ging's über den Aldi zu Moni. Dort durften diverse Köstlichkeiten erraten werden. Nach einem Gläschen Wein, ging der Ritt weiter zum Gesangsunterricht; Armin Rutz stimmte jeweils fehlerfrei an, und dann... na ja!

Bei Linus im Stall war der Fussballverstand gefragt. Das war aber wohl nicht der Grund für den Stau, gell Linus?!

Weiter vorwärts Richtung Paul Ochsner, wo beim „Tisch ond Bank“ gepuzzelt wurde.

Durch den Wald erreichten wir dann den Stall Rutz. Auf dem Reitplatz stand ein anspruchsvoller Parcours, welcher viel Geschick vom Reiter und „schlaue“ Pferde erforderte. Nach Kaffee und Kuchen ging's gestärkt weiter zu Walter Schiess, wo Mirella bereit stand mit einigen kniffligen Fragen rund ums Pferd. Jetzt wissen hoffentlich alle wo ein Pferd sein Knie hat!

Der nächste Posten bei Lise und Pele empfanden wohl Pferd sowie Reiter als sehr angenehm, durften sie doch allerlei „Leckerli“ probieren und die Reiter ein Gläschen Wein geniessen.

Lustig ging's weiter zum Höfrig. Nach Wassertragen zu Pferd und blindem ertasten von „komischen“ Gegenständen war die letzte Etappe angesagt, zurück zu Willi Schmid, wo der letzte Posten hoch zu Pferd zu bewältigen war. Nicht jedes Pferd liess sich dazu überreden, durch den Vorhang zu gehen. Das „Garetele“ wollte geübt sein, und die Schenkelweichen im Duett erforderten Massarbeit!

Gewonnen hat wieder einmal unsere Luzia Suter und Marco Eschenmoser. Auf den 2. Rang schafften es Franziska Osterwalder und Roman Ochsner, und auf den 3. Rang Sabrina Moser und Corinne Räss vom Reitverein Waldkirch.

Herzliche Gratulation! Speziell auch an Brigitte und Fredli, sie freuen sich riesig, dürfen sie doch dank dem 4. Rang (innerhalb der Vereinswertung Gossau) den nächsten Patrouillenritt organisieren.

Noch lange sassen wir gemütlich zusammen und genossen das feine Menu und den Dessert, sowie die tolle Unterhaltungsmusik von Armin Rutz.

Ein ganz grosses Kompliment und ein herzliches Dankeschön den Organisatoren und Helfern, und für alle Getränke und Imbisse die den Teilnehmern unterwegs offeriert wurden!!

Sandra Leimbacher

Dressurprüfung / Hallenspringen 30. März 2008

Am 30. März trafen sich Vereinsmitglieder, Waldkircher und Gäste zum diesjährigen Hallenturnier im Stall Buchenwald. Ruth Rohner organisierte die Dressurprüfung woran 12 Paare teilnahmen - 9 Gäste und 5 Vereinsmitglieder. Gegen Mittag konnte dann die Buchenwaldhalle für die beiden Springprüfungen eingerichtet werden. Marcel Rutz und Markus Heim bauten einen „vereinswürdigen“ Parcours. Der KRV Gossau freute sich über die Anmeldung von 33 Paaren – 13 KRV- Vereinsmitglieder, 7 Waldkircher und 13 Gäste starteten in den vier Stufen. Für das leibliche Wohl sorgten Silvia Weber und Rita Baldegger, die uns mit leckeren Pasta, diversen Kuchen und sonstigen Leckereien versorgten. Und selbstverständlich musste

auch niemand durstig nach Hause gehen. Vielen Dank den Beiden. Natürlich wäre dieser Anlass ohne die vielen freiwilligen Helfer nicht so ein Erfolg geworden. Es war dies ein gelungener KRV- Anlass, bei dem Anfänger und Neueinsteiger sowie alte „Hasen“ ihr Können unter Beweis stellen konnten.

Petra Maier

Karfreitagsritt, 21. März 2008

Brrrrr, was für ein Huddelwetter..... Trotz Schnee, Regen und Wind besammelten sich 10 Reiterpaare bei Willi Schmid für den Karfreitagsritt. Da aber die meisten schon durchnässt waren und kalt hatten, wurden die Pferde im Trockenen unterstellt und so blieb noch Zeit für ein Aufwärmerli bei Schmid. Ganz herzlichen Dank der Familie!

Kurz darauf wurde beschlossen, dass die Pferde nach Hause in den Stall gebracht werden, bevor sich die meisten Reiter mit dem Auto in den Engel Niederglatt aufmachten. Ein paar stellten dann ihre Pferde an der tiptop vorbereiteten Anbinde, windgeschützt und trocken, unter. Ein schönes Bild..... viele Vereinler sassen bereits im Säáli, sodass eine grosse Runde mit ca. 20 Personen Speis und Trank genossen. Also, trotz gruusigem Wetter ein gelungener und gemütlicher Tag!

102. Hauptversammlung im Hofstadel Albertswil, Gossau

Am Freitag 7. März lud der Reitverein Gossau seine Mitglieder zu 102. Hauptversammlung ein. Nach einem feinen Nachtessen eröffnete unser Präsident Linus Staub die Hauptversammlung und begrüßte 59 stimmberechtigte Mitglieder und 6 Neumitglieder, entschuldigt haben sich 19 Vereinsmitglieder. In diesem Jahr haben 10 Mietglieder den Austritt aus dem Verein bekannt gegeben, ein Mitglied wechselte von Aktivmitglied zu Passivmitglied.

Da in diesem Jahr keine Wahlen fällig sind, ging es zügig voran. Die Versammlung stimmten dem Präsidentenbericht und dem Protokoll der letzten HV zu. Auch erläuterte unsere Kassierin Sandra Leimbacher die Jahresrechnung 07. Die beiden Revisoren Patrick Miller und Mirella Rutz haben diese geprüft und stellten den Antrag zur Genehmigung der Jahresrechnung. Ruedi Hauser wurde zum Freimitglied geehrt, worüber er sich sehr freute. Danach ging es auch schon weiter mit den Ehrungen aus der Vereinstätigkeit. Folgende Ranglisten resultieren aus dem aktiven Vereinsjahr 2007:

● Sportliche Leistungen 07 Wanderpreis gestiftet von K. Schiess:

1. Rang Koni Schiess
2. Rang Elisabeth Künzle
3. Rang Marlen Schiess

● Vereinsmeister 07 Wanderpreis gestiftet von R. Ochsner:

1. Rang Roman Ochsner
2. Rang Marcel Rutz
3. Rang Mirella Rutz

● Aktive Reittätigkeit 07, 11 Anl. Wanderpreis gestiftet von A. Lehmann:

1. Rang Lotti Rechsteiner
2. Rang Linus Staub
3. Rang Andreas Lehmann

Es ging weiter mit Wünschen, Anträgen und der allgemeinen Umfrage, als auch diese erledigt waren, schloss unser Präsidet die Hauptversammlung und wünschte allen Mitgliedern

noch einen gemütlichen Abend. Nach dem „obligatorischen Caramelchöpfli“ gingen die Mitglieder früher oder auch einige etwas später nach Hause. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann feiern, reiten und festen sie bald wieder weiter.

A. Niederer

Helferessen DV- OKV am 22. Februar 2008

An diesem Freitag Abend war nun Gelegenheit, uns selber zu verwöhnen, ein Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen, die an der DV OKV tatkräftig mitgeholfen haben.

Gegen 19.30 Uhr trafen sich ca. 55 Vereiner zum Apèro im Beizli der Buchenwaldanlage in Gossau. Schön, dass es sich so viele einrichten konnten und zur gemütlichen Stimmung beigetragen haben.

Ein feines Nachtessen mit Nachschlag soviel man wollte wartete auf uns und auch für Getränke war bestens gesorgt.

Wir verbrachten einen ganz gemütlichen und lockeren Helferabend! Wir danken Elisabeth Künzle und ihren Organisatoren für den gelungenen Abend!!

Ausritt Restaurant Sonnenberg, 03. Februar 2008

Wir trafen uns bei schönstem Winterwetter in der Chüngelhütte. Pünktlich hiess es aufsitzen und wir ritten Richtung Breitfeld los. Dort angekommen (die Pferde sind ja jetzt aufgewärmt) zu Einem und los geht's im Galopp !!!!

Man weiss nicht genau wie viele "Halblitter" dass es gäbe, aber am Schluss sind wir wieder schön hintereinander, "Bravo"! Da es so schön war machten wir noch eine kleine Schlaufe um Neuchlen und danach geht es dann aber wirklich zum Sonnenberg, wo die Metzgete bereits auf uns wartete. Unsere Vierbeiner werden natürlich zuerst tip top versorgt und angebunden "oder so", bevor wir das feine Essen geniessen konnten. Nach einem gemütlichen Tag wird dann die Heimreise unter die Hufe genommen, die einen etwas früher die anderen etwas später. Fazit von diesem Ausritt: wir reiten wieder an der „Metzgete“ zum Sonnenberg.

Neujahrsritt, 04. Januar 2008

Nicht weniger als 17 Reiterpaare und ein Gespann trafen sich im Rest. Wiesental in Gossau zum gemeinsamen Neujahrsritt. In guter Stimmung führte der Weg in den Nutzenbuchwald, wo bereits das Feuer brannte und darüber der Glühwein kochte. Da eine spezieller z'Nacht vorbereitet wurde, musste noch ein zweites Feuer angeschürt werden. Wie herrlich, Fondue in einem grossen Kessel lud zum Zuschlagen ein, jeder hatte sein Brotsäckli und sein Trinkglas um den Hals gebunden, sodass beide Hände frei waren. Für jene die wollten, wurden noch Würste gegrillt, also, für alle was das Herz begehrte.

Wie schön die Nacht war, sternenklar aber kalt, da war ein Platz am Feuer genau das Richtige. Die Runde war gross, mehrere Vereiner trafen noch zu Fuss ein und genossen den gemeinsamen Abend im noch so frischen 2008.

Auch solche Abende vergehen und es wird Zeit, den Nachhauseweg anzutreten, per Pferd, zu Fuss oder mit dem Auto.

Wir danken ganz besonders den Helfern, die den Waldplatz vorbereitet haben, Holz angefahren haben, gekocht haben, eingerichtet haben, eben alles drum und dran organisiert ha-

Kavallerie und Reitverein Gossau und Umgebung

ben!! Nur dank euch können alle anderen zu „Tische“ sitzen und geniessen.
Es war ein herrlicher Neujahrsritt.... Wiederholung im nächsten Jahr, ganz bestimmt....